

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 296.

Donnerstag den 23. October.

1851.

Bekanntmachung.

Die für Unterkommen und Verpflegung der in der Zeit vom 29. Juni bis mit 4. August d. J. hier einquartiert gewesenen K. K. Oesterreichischen Truppen gewährten Vergütungsbeträge sind eingegangen und werden von heute an gegen Rückgabe der Quartierbillets im hiesigen Einquartierungsbureau ausgezahlt.

Hierbei bringen wir wiederholt in Erinnerung, daß ein Theil derjenigen Vergütungen, welche für die bis 4. August d. J. hier einquartiert gewesenen Königlich Sächsischen und andere Truppen gewährt worden sind, bis jetzt nicht erhoben worden ist, weshalb wir die betreffenden Quartierträger hierdurch auffordern, die diesfallsigen Beträge ebenfalls gegen Rückgabe der Quartierbillets im Einquartierungsbureau nunmehr unverweilt zu erheben.

Leipzig den 22. October 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Nach der allhier eingeführten und durch öffentliche Bekanntmachungen wiederholt eingeschärften Ordnung ist das Heraussetzen von Blumentöpfen, Gläsern und ähnlichen Gegenständen vor die Fenster an den Straßen sowohl wie in Höfen nur unter der Beschränkung und Voraussetzung gestattet, daß durch gehörig befestigte eiserne Stäbe oder hölzerne Gitter ein Herabfallen derselben verhütet werde; auch kann diese vorschristmäßige Verwahrung solcher Fenster durch vorgezogene Schnuren oder schwache Drähte nicht ersetzt werden.

Da in neuerer Zeit vorstehenden Bestimmungen nicht allenthalben gebührend nachgegangen worden, so finden wir uns veranlaßt, dieselben hiermit wieder in Erinnerung zu bringen mit dem Beifügen, daß Zuwiderhandelnde — abgesehen von der Haftung für etwa angerichteten Schaden — in jedem Falle angemessene Geld- oder nach Befinden Gefängnißstrafe zu gewärtigen haben.

Leipzig den 18. October 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch. Sphofen.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen 3ten Termins der Gewerbe- und Personalsteuer.

In Folge der zu dem Finanzgesetze vom 13. December 1850 erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 14. desselben Monats wird

der diesjährige 3te Termin der Gewerbe- und Personalsteuer, und zwar, nachdem vermöge Verordnung des Königl. Finanzministeriums vom 13. Septbr. d. J. der halbjährige Jahresbetrag als Zuschlag erlassen worden, nur nach einem halben Jahresbetrage

am 15. October d. J.

fällig.

Die diesfallsigen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge an gedachtem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort mit executivischen Zwangsmitteln gegen die Restanten verfahren werden muß.

Leipzig am 13. October 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Die Weißenfels-Leipziger Zweigbahn betreffend.

Es sind in neuester Zeit in d. Bl. Aufforderungen zur Vereinigung von Comitès zur Betreibung nicht allein dieser für die Stadt Leipzig, wie auch namentlich für die Thüringer Eisenbahn so höchst wichtigen Angelegenheit, sondern selbst auch für deren weitere Fortsetzung nach Wittenberg oder Torgau erschienen. Dieses letzte einseitigen noch unberührt lassend, glaubt man doch den Umstand erwähnen zu müssen, daß bereits seit einer Reihe von Jahren in Leipzig ein Comitè besteht, welches unter Vorwissen und Genehmigung der Königl. sächs. Staatsregierung sich die Betreibung dieser wichtigen Angelegenheit zur Aufgabe gestellt hat, und so weit dem Einsender bekannt geworden, derselben alle Auf-

merksamkeit und Thätigkeit gewidmet hat, welche die allerdings schwierigen Verhältnisse gestatteten.

Aber eben weil der hier berührte Gegenstand ein für unsere Stadt höchst wichtiger ist, so ist es gewiß nöthig, daß Jeder, der es mit derselben gut meint und durch den Besitz von Actien etwas dafür zu thun im Stande ist, nicht ruhe, sondern seine Actien für das gewünschte Unternehmen wirten lasse.

Bekanntlich ist nächsten Dienstag den 28. October in Raumburg die Generalversammlung der Thüringer Eisenbahn-Actionaire, und die Entscheidung über die Frage, ob nach Leipzig gebaut werden soll, auf der Tagesordnung. Wenn nun auch die große Wichtigkeit dieses Unternehmens selbst von sehr vielen Personen erkannt und unterstützt werden dürfte, so existirt doch auch eine,

und, nach den bekannten früheren Verhandlungen zu schließen, gar nicht unmögliche Gegenpartei. Hier aber entscheidet die Majorität der Stimmen!

Im nächsten Interesse der Angelegenheit dürfte es also sehr zu empfehlen sein, daß diejenigen unserer geehrten Mitbürger, welche im Besitze von Actien sind, das kleine Opfer nicht scheuten und sich am nächsten Dienstag nach Naumburg begäben. Aber selbst wenn Manchem dies nicht möglich sein sollte, so bietet sich noch andere Gelegenheit dar, wenigstens indirect für die Förderung der guten Sache zu wirken, indem dem Vernehmen nach das geehrte Directorium der Leipziger Bank bereit ist, Actien der Thüringer Eisenbahn anzunehmen und für deren Vertretung auf der Generalversammlung Sorge zu tragen.

Miscelle.

(Die glühenden Kugeln in uralter Zeit.) Eines der ältesten Beispiele in der Kriegsgeschichte vom Gebrauche der glühenden Kugeln, um den Menschen das Dach über dem Kopfe

anzuzünden, findet sich wohl in Cäsars Krieg in Gallien V. 43. Er hatte in Belgien ein festes, gut verschanztes Lager und die Soldaten hatten sich statt der Zelte Hütten gebaut, die mit Stroh bedeckt waren. Die Belgier umgingen es schon seit mehreren Tagen und machten Anstalten, es zu erstürmen, als sich ein heftiger Sturm erhob, der sie veranlaßte, eine Wolke brennender Pfeile, so wie in Feuer glühend gemachte Thonkugeln (serventes ex argilla glandes) hineinzuwerfen. Das Mittel glückte und in Kurzem standen alle Hütten, das ganze Gepäck in Flammen. Zugleich stürmten die Belgier von allen Seiten auf Leitern und wie es sonst möglich war heran, die Verwirrung im römischen Lager zu benutzen, wurden aber nichtsdestoweniger mit großem Verluste zurückgeschlagen, denn so groß war die Wagnis-sucht von Cäsars Legionen, daß keiner von seinem Posten wich, ja nur nach dem Gepäck hinsah, wo seine ganze Habe in Flammen aufging. Wie die glühenden Kugeln ins Lager geworfen wurden? „Fundis“ sagt Cäsar noch; mit Schleudern. Man sieht nur hieraus, wie uralte die von den Menschen im Kriege angewendeten Zerstörungsmittel sind, denn diese Begebenheit fällt ungefähr ins Jahr 54 v. Chr. Geh.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Samuel, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 22. October 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	d/o	Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 1/2	—	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 14 1/2	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	94 1/2
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	8 1/4 *	—	Obligat. kleinere . . .	4	—	100 1/2
Augaburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 1/2	Kaisersl. do. do. do.	—	8 1/4 *	—	do. do.	4 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	5 7/8	—	do. do.	4 1/2	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 3/4	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . fl.	3 1/2	—	90 1/2
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	4	—	101
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	109 3/4	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 1/4	—	do. do. v. 500 u. 25 -	4	—	—
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	4	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 3/4	Silber do. do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	—
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	3 1/2	—	94 3/4
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 1/2					do. do. do.	4	—	100 3/4
in 24 Fl.-Fuss . . .	2 Mt.	—	—					Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	—	100
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 7/8					Part.-Obligationen	3 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Priori-	4 1/2	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S.	—	—					täts-Obligationen	4 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	88 1/2
	3 Mt.	—	—					Cr.-C.-Sch. kleinere . . .	3 1/2	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S.	81	—					do. Staats-Schuld-Scheine .	3 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—
	3 Mt.	—	—					do. do. do.	5	—	—
Wien pr. 100 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	83 1/4					Wiener Bank-Action pr. Stück	—	—	—
	2 Mt.	—	—					Leipz. Bank-Act. à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	173
	3 Mt.	—	—					Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	—	145 1/2	—
	2 Mt.	—	—					à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
	3 Mt.	—	—					Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	—	84
	2 Mt.	—	—					à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
	3 Mt.	—	—					Berlin-Anhalter Eisenb.-Action	—	—	110 1/4
	2 Mt.	—	—					à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
	3 Mt.	—	—					Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	242	—
	2 Mt.	—	—					à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	75
	3 Mt.	—	—					Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 1 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

Leipziger Börse am 22. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	107	106 3/4	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	110 1/4	Magdeb.-Leipziger	242	240 3/4
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	100 1/2	100
Berlin-Stettiner	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	87	86 3/4
Chemnitz-Riesaer . . .	—	—	Thüringische	75 1/2	75
do. 10 fl.-Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Cöln-Mindener	—	106 1/2	Oesterr. Bank-Noten	84 1/2	84
Fr.-Wilh.-Nordbahn . .	—	34	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	145 1/4	145	desbank La. A.	146	—
Löb.-Zittauer La. A.	24 1/4	24	do. La. B.	119 1/2	119 1/4

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:
 I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über
 Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbeförd. Morgs. 6 U.; 2) Per-
 sonenz. Nachm. 2 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Ueber-

nachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Halberstadt;
 4) Personenz. Nachm. 2 1/2 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförd.,
 Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
 Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach
 Stettin Morgs. 6 3/4 Uhr, Mitt. 12, Abds. 5 und 11 U.
 II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und
 Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs.
 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U.,
 mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Gü-
 terz., unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., eben-
 so, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
 Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau
 Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag
 und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.
 III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel,
 unter Befahrt von Gießen bis Langensalza: 1) Personenzug Mittags
 12 Uhr mit Uebernachten in Gießen und Aufenthalt in
 Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in
 Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr,
 mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güter-
 zug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten,
 auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].

Anschlüsse in **Süntershausen** nach **Frankfurt a. M.** NB. mit Umgehung **Cassels**, ad 1. u. 2) Morgens 8 u. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 u. 35 M. (Ankunft zu **Frankfurt a. M.** Abds 5 u. 27 M. und Abends 10 Uhr.)
 in **Cassel** nach **Frankfurt a. M.**, ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 u. 25 M., ad 3) Nachm. 4 1/4 u., ad 4) Morgs. 8 1/4 u. (Ankunft zu **Frankfurt a. M.** Nachts 2 1/2 Uhr. Morgens 5 u. 27 M. und Abends 7 u. 2 M.)
 IV. Nach **Hof**, über **Altenburg**, ingl. nach **Nürnberg** und **München**: 1) Personenz. Morgs. 6 1/2 u., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 u., mit Ueberrachten in **Hof**; 3) Güterz., unter Personenbeförderung, Abds. 5 u., mit Ueberrachten in **Blauen**. Außerdem 4) Güterz., unter Personenbeförd., Mittgs. 12 u., jedoch nur bis **Werdau** und bis **Zwickau** [Bayerseh. Bahnh.].
 Anschlüsse in **Hof**: nach **Nürnberg** Nachm. 2 u. Morgs. 5 u. 35 M. in **Nürnberg**: nach **München** Abds. 9 u. 35 M., Nachm. 1 u. 35 M. und Morgs. 7 1/4 u.
 V. Nach **Magdeburg**, über **Halle** und **Stöthen**, ingl. nach **Bernburg**, ebenso nach **Halberstadt** bis **Edin**, auch nach **Paris** und **London**: 1) Personenz. Morgs. 6 u., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittgs. 12 u. ebendahin, ingl. nach **Mecklenburg** und **Hamburg**, mit Ueberrachten in **Uelzen**, in **Hannover** und in **Wittenberge**; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 u.; 4) Personenz. Abds. 10 u., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 u.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 u., mit Ueberrachten in **Stöthen** [Magdeb. Bahnh.].
 Anschlüsse in **Stöthen** nach **Bernburg** Morgs. 8 1/4, Nachm. 2 1/4 und Abds. 7 1/4 Uhr.
 in **Magdeburg**: a) nach **Halberstadt** u. s. w. bis **Edin** vermittelt Schnellzuges Mitts. 9 1/2 u.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Morgs. 2 1/4 und Nachm. 4 1/4 u.; c) nach **Mecklenburg** und **Hamburg** Morgs. 6 1/2 und Abds. 5 1/2 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Pharmacognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)
Gemäldeausstellung des Kunstvereins in der Buchhändlerbörse, 9—5 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 u.
Germann Krone's Niesen-Daguerrestyp, an der Pleiße Nr. 4, Thomasmühle; Bilder in beliebiger Größe von 1 1/2 ϕ bis 50 ϕ . Aufnahme im Glasalon von Sonnenaufgang bis Untergang.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehardt** in **Reichels Garten**.
Centralhalle:
 Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 u. Abds.
 Kunstalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 u. Abends.
 Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 u. Abends.
 Modes-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 8—6 u. Abends.
 Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 u. Abends.
Theater. Donnerstag den 23. Oct. kein Theater.
 Freitag den 24. Oct. **Fidelio**. Oper in 2 Acten, v. **Freischütz**.
Ruff von **Beethoven**. **Fidelio** — **Frau Rudersdorff** — **Käthe** — **Henmeister**.

Drittes Abonnement-Concert
 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
 Donnerstag den 26. October 1851.

Erster Theil. Sinfonie (B dur) von **J. Haydn**. — Recitativ und Arie aus **Iphigenia** von **Gluck**, gesungen von **Herrn von der Osten**, Königl. Hof-Opernsänger aus **Berlin**. — Concert für das Pianoforte (Es dur) von **J. Moscheles**, vorgetragen von **Herrn D. Prückner** aus **München**.

Zweiter Theil. Overture zu **Coriolan** von **L. van Beethoven**. — Cavatine aus **Paulus** von **F. Mendelssohn-Bartholdy**, gesungen von **Hrn. von der Osten**. — Fantasie über Motive aus **Don Juan** von **F. Liszt**, vorgetragen von **Herrn Prückner**. — **Adelaide**, Gedicht von **Matthisson**. Für eine Singstimme mit Pianoforte von **L. van Beethoven**, gesungen von **Herrn von der Osten**. — Overture zu **Euryanthe** von **C. M. v. Weber**.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des **Herrn Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben. Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr. Das 4. Abonn.-Concert ist **Donnerstag den 30. Oct. 1851.**
Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Am 18. d. Mts. ist unter den Verkaufsbuden auf dem **Augustus-Platz** eine von bunten Perlen gefüllte Geldbörse mit gelbem Bügel, worin sich
 2 Einhalerstücke,
 5 Fünfeugroschenstücke und
 1 Zweineugroschenstück
 befunden haben, mittelst Taschendiebstahls entwendet worden. Wir bitten um Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung der Börse sammt Inhalt führen kann.
 Leipzig den 22. October 1851.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Jund, Act.

Auction.

Sonnabend den 25. Oct. a. c. sollen im Hofe des Schenkwirthe **Herr Bier**, **Serbergasse** Nr. 17 auktion, früh von 1/210 und Nachmittags von 2 Uhr an
 8 tüchtige Zugpferde mit Geschirr und
 1 6zoll. Frachtwagen nebst Zubehör
 notariell versteigert werden.



Wein-Auction.

Heute den 23. October und folgende Tage sollen im Hofe des Elysiun, **Reichstraße** Nr. 38, früh von 9 bis 12 Uhr und Nachm. von 3 bis 6 Uhr circa 44 Eimer **Forster**,
 4 do. **Traminer**,
 und 12 do. **Rothwein**,
 sämmtlich gute, reingehaltene Waare, notariell versteigert werden.

Der Katalog zu der **Gewandhaus-Auction** wird am 28. October geschlossen.
Ferdinand Förster.

Bei **Bruno Minze** in **Leipzig** (Querstrasse Nr. 4) ist so eben erschienen und in allen Buch- und Musikhandlungen zu haben:
Brendel, Frs., Geschichte der Musik in Italien, Deutschland und Frankreich, von den ersten christlichen Zeiten bis auf die Gegenwart. 22 Vorlesungen, gehalten in **Leipzig** im J. 1850. 85 Bogen gr. 8. geh. netto 2 Thlr. Dieses Werk wird nicht nur für Musikfreunde von grossem Interesse, sondern eben sowohl für das gebildete Publicum überhaupt eine willkommene Erscheinung sein. Mit besonderer Berücksichtigung der Neuzeit, umfasst dasselbe die Geschichte der Musik von den ersten christlichen Zeiten bis auf die Gegenwart, und hat es sich insbesondere der Herr Verfasser zur Aufgabe gestellt, diesen Gegenstand, durchflochten mit kurzen Raisonnements, in so populärer Weise, als es nur möglich war, darzustellen.

Anzeiger für die Dörfer.

Bis morgen Mittag werden Anzeigen angenommen, die gespaltene Zeile à 5 S.: **Reichels Garten**, **Moritzstraße** 11 parterre.

Nachdem bereits ein ansehnliches Actien-capital für die in Leipzig zu errichtende allgemeine Renten- und Lebensversicherungsbank

Teutonia

gezeichnet worden, haben die unterzeichneten Unternehmer derselben beschlossen, am 27. November d. J. in Leipzig eine

Generalversammlung der Actionaire

abzuhalten, in welcher über den Stand der Actienzeichnung referirt, über die Gesamthöhe des Actien-capital's Beschluß gefaßt, auch etwaige Aenderungsvorschläge der Statuten, welche aber bis zum 1. November d. J. bei dem provisorischen Directorium schriftlich niederzulegen sind, in Berathung gezogen werden sollen.

Bis zu dem gesetzten Tage werden noch Zeichnungen auf Actien angenommen, auf welche, nach den bekanntgegebenen Bestimmungen, eine Anzahlung von 1 Thaler pro Actie zu leisten ist. Diese Anzahlung wird bei der ersten fünfprocent. Einzahlung angerechnet, und über dieselbe stellen die Herren **Sammer & Schmidt** in Leipzig oder Herr **Theodor Bohnenberger** in Pforzheim Quittungen aus, welche als Einlaßkarten zur Generalversammlung für die Actionaire gelten.

Die Unternehmer der allgemeinen Renten- und Lebens-Versicherungsbank **Teutonia** in Leipzig als deren provisorisches Directorium.

Theodor Bohnenberger. R. Klein. Dr. D. Marbach. E. Reinecke.
Heinr. Wilh. Schmidt. Dr. Schulze. R. Sidel.

In Folge der vorstehenden Bekanntmachung der Unternehmer der **Teutonia** erklären sich zur Entgegennahme weiterer Actienzeichnungen für die **Teutonia** bereit
Sammer & Schmidt in Leipzig.

Von:
Ahlfeld, P., Sonntagspredigten, 1. Band,
sind so eben die 13. und 14. Predigt, gehalten am 16. und 17. Sonntage nach Trinitatis, erschienen, welche die geehrten Subscribenten bei mir in Empfang nehmen lassen wollen. — Es wird noch fortwährend Subscription auf den 1. Band angenommen, und jede Predigt auch einzeln zu 3 Ngr. verkauft.
Leipzig, den 23. October 1851. **Friedrich Fleischer.**

Handlungs-Gommis und Lehrlinge,
welche die französische, englische oder italienische Sprache erlernen wollen, können die anerkannt besten Sprachlehren und Wörterbücher zu den billigsten Preisen erhalten bei **C. F. Schmidt, Universitätsstraße.**

Englisch und Französisch
lehrt schnell und gründlich **S. Ad. Drugulin,**
Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

Gründlicher Clavier- und Singunterricht
wird sowohl in als außer dem Hause ertheilt.
Näheres durch die Musikalienhandlung des Herrn **C. F. Mahnt, Neumarkt Nr. 16.**

Eine gründliche Pianoforte- und Gesanglehrerin hat jetzt einige Stunden im Hause der Schüler zu besetzen, à 5 Ngr., ebenso für Accompagniren z. Gesang und 4händ. Spiel, auf Verlangen im Sommer auf dem Lande. Näheres in **Hofmeisters Musiktblg.**

Für Augenranke.
Sonntag den 26. Oct., früh 10 Uhr, bin ich in Leipzig, **Salomonstraße Nr. 148 b (Nr. 4 gegenüber)** zu sprechen.
Dr. med. **Klaunig.**

Gehörranke erlaubt sich auf den jetzigen hellen Sonnenschein, Behufs einer genauen Untersuchung des Trommelfells und äußern Gehörganges vermittels des ausgezeichneten Ohrespiegels von **A. Müller** aufmerksam zu machen. Im Besitze eines solchen Spiegels bitte ich zu jeder Tageszeit sich zu mir zu bemühen, um ein geregeltes Curverfahren darnach einzuleiten.
A. Bergmann, Hainstraße Nr. 31.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an nicht mehr **Schuhmachergäßchen,** sondern **Mühlgasse Nr. 6** wohne. Zugleich empfehle ich mich mit allen möglichen Holz- und Eisenbeinschneidereien.
Gustav Lips, Drechsler-Meister.

Das

Lager französischer Châles
von **CHARLES ROSENTHAL & CO. in Paris**
befindet sich außer den Messen bei

J. G. Schädel,
am Markt, Kaufhalle 1. Etage.

Von heute habe ich meinen Bücherstand nicht mehr an der Ecke des Neumarkts, sondern **Neumarkt Nr. 27,** in Herrn Buchbinder **Arnolds** Hause.
Witwe Deligsch.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich jetzt **Petersstraße Nr. 24 (großer Reiter), 1. Etage.**
Adv. A. Gerhard.

Geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr **Thomasgäßchen,** sondern hohe Straße Nr. 18 wohne.
Ferdinand Haase, Schuhmachermeister.

Mein Verkauflocal befindet sich von jetzt an Kaufhalle, vom Markt rechts erstes Gewölbe, was ich meinen geehrten Kunden anzeige mit der Bitte, mich auch da zu beehren.
Theodor Kettel, Selbgießer.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit an, daß ich meine Tischlerwerkstatt **Serbergasse Nr. 8** verlegt habe und empfehle mich ferner mit gütigen Aufträgen.
C. verw. Wanschura.

Auch empfehle ich mich bei vorkommenden Fällen mit einer Auswahl von Särgen billig.
Die Obige.

Local-Veränderung.

Die Strohhutfabrik und Bleiche
von **C. Schulze**

befindet sich von jetzt an **Hainstraße, Hotel de Pologne,** und empfiehlt sich mit Farben von **Stroh-, Bast-, Hauf- und Kopfbauhüten** in den modernsten Farben.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß sich mein Kurz- und Galanterie-Waarengeschäft von jetzt an in **Auerbachs Hofe,** Eingang am Markt 1ste Bude rechts befindet.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen höflichst danke, verbinde ich damit zugleich die ergebene Bitte, mir dasselbe auch fernerhin gütigst zu Theil werden zu lassen.

Ernst A. Conradi,
sonst August Höffer.

Localveränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß sich mein Verkauflocal, welches sich in der Bude an der Reichsstraßenecke befand, jetzt Grimma'sche Straße, Selliers Hof Nr. 36 befindet.
A. S. Säger, Handschuhmacher.

Localveränderung.

Von jetzt an wohne ich nicht mehr Pleißengasse Nr. 14, sondern im Kurprinz.
F. Hoffmann, Lackirer.

Localveränderung.

Meinen geehrten Kunden so wie einem achtbaren Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich meine frühere Wohnung Brühl Nr. 7 verlassen habe und von heute an Brühl Nr. 81 im Kranich, meinem frühern Logis gegenüber wohne.
Leipzig, den 21. Oct. 1851. J. S. Ebert, Schneidernstr.

Localveränderung.

Chr. Heinrich Fischer,
Radlermeister,
befindet sich von heute an
Grimma'sche Straße Nr. 21 im Gewölbe,
Ecke der Ritterstraße.

Das Gutlager

von

G. A. Hoffmann

befindet sich von jetzt an
Petersstraße Nr. 8 im Gewölbe,
Hohmanns Hof schrägüber,

und empfiehlt eine reiche Auswahl aller Arten Herren- und Kinderhüte, so wie auch Filzschuhe in allen Sorten.

Mit dieser Anzeige verbinde ich zugleich die Bitte an das geehrte Publicum, mich auch in meinem neuen Locale recht zahlreich zu beehren.
D. S.

Empfehlung.

Mein Wattengeschäft empfehle ich hiermit der geneigten Berücksichtigung des Publicums, und bitte zugleich, mit dem Wattengeschäft des Herrn Joh. Gottlob Richter in der Klostergasse das meinige nicht zu verwechseln. Ich werde wie bisher meine Abnehmer stets zufrieden stellen.
Joseph Richter,
am Thomaskirchhof, Lindwurm Nr. 5.

Die Salons zum Haarschneiden und Frisiren sind dem verehrten Publicum von früh 7 bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet. F. Pfefferkorn, Coiffeur, Augustuspl. 2.

Thüren, Fenster und Möbel werden weiß und in allen Holzfarben gestrichen und lackirt Inselstraße Nr. 13. Auch ist daselbst ein Kronleuchter zu verkaufen.

Mantel & Riedel am Markt

empfehlen ihr vorzüglich schön assortirtes Lager von Gardinengegenständen in Bronze, ferner lackirte Blechwaaren, als: Theebretter, Brodkörbe von ordinairsten bis feinsten Sorten, so wie deutsche und englische Tischmesser.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden Möbeldamaste in großer Auswahl billig verkauft.

Gummi-Heberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik
A. Schenermann,
Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Ausschnittwaaren, Camlot von 4 1/2 Z an, Napolitain von 37 Z an, Kattune, Singhams, Tibets ic. zu den billigsten Preisen empfiehlt W. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Möbelkattune und Damaste in bedeutender Auswahl der neuesten Muster verkauft billigst
W. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Bestellungen auf Asphalt-Arbeiten, als Belege, Reparaturen ic., werden angenommen Neukirchhof Nr. 11.
G. Albert Schwarz.

Damenhüte werden modernisirt, so wie auch neue gefertigt
Klostergasse Nr. 3, 3. Etage links.

Töpfe werden eingestrickt, gut und billig, bei
F. Nummer, Antonstraße Nr. 1.

Ohne Wasser

engl. Wasch-Composition von Dr. Braconnot aus Manchester für schmutzige Glace-Handschuhe, womit ein Jedes sich selbst in wenigen Augenblicken ohne große Mühe zum mindesten 24 Paar schmutzige Handschuhe so gut wie neu mit Glanz wieder herstellen kann, empfang und verkauft zu 5 Ngr. das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22.

Echt rein destillirtes Klettenwurzel-Haaröl, so wie das echt Wilhelmsche Schweizer-Kräuter-Haaröl empfiehlt in Flacons zu 2, 4 und 5 Ngr. das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22.

Die neuesten **Mode-Stoffe** zu Herbst- und Winterkleidern empfiehlt in mannichfaltiger Auswahl und zu billigen Preisen
Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.



Gummi-Heberschuhe von C. Macintosh & Co. in London mit rauhen Sohlen, und echte amerikanische mit Rail road soles empfiehlt
G. B. Seifinger im Mauricianum.

Filzdochte, etwas Neues und durch seine Eigenschaft, sowohl im hellern Brennen, als in Ersparung des Dels sehr zu empfehlen, halten wir ein wohlfortirtes Lager und machen ein geehrtes Publicum auf diesen neuen Artikel hierdurch aufmerksam.
Kappahn & Comp., Markt Nr. 5.

Billard-Bälle,

gute ausgetrocknete Waare, empfehle ich in Auswahl sagweis, wie auch im Einzelnen zu billigsten Preisen.
Gleichzeitig empfehle ich mich auch im Abdrehen und Justicen derselben.
Moriz Thieme, Drechsler,
Petersstraße Nr. 18, 3 Könige.

Billiger Verkauf

von neuen Bettüberzügen, Betttücher, Bettinlete, Handtücher, Tischtücher, Oberhemden, feine leinene bunte und baumwollene, ordinaire Manns- und Frauenhemden, weiße Unterröcke, weiße und bunte Nachtjäckchen, Taschentücher, Vorhemden in leinen und bunt, Halskragen und Manschetten, alle Sorten fertige Kinderwäsche und Bettchen Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe.
Alle Weisnätzer, so wie feine Oberhemden werden angenommen zu fertigen.

Neue reine Bettfedern sollen zu nur möglichst billigem Preise verkauft werden, so wie neue vollständige Federbetten in vollkommener Größe Nicolaistraße Nr. 20 im Gewölbe.

Hausverkauf.

Mein Nr. 23 in Neuschönefeld bei Leipzig gelegenes, vor einigen Jahren für 4000 R erworbenes Haus- und Gartengrundstück, das mit 364 Steuereinheiten belegt, 8 Fenster breit ist, und über 200 R jährlichen Mietzins gewährt, beabsichtige ich durch meinen Generalbevollmächtigten, Herrn Adv. Heinrich Graichen zu Leipzig, aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber werden gebeten, sich lediglich an meinen genannten Bevollmächtigten zu wenden, welcher die Kaufbedingungen nach Wunsch des Käufers normiren wird.

Halberstadt, den 23. October 1851. Friedrich Wigmann.

Grundstücks-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein in unmittelbarer Nähe Leipzigs gelegenes Grundstück mit Garten und Feld, welches einen Reinertrag von 325 R gewährt; dasselbe eignet sich auch zu Anlegung einer Fabrik. Näheres Petersstraße Nr. 40, 1. Etage.

Sofort ist zu verkaufen in Neuschönefeld ein Haus mit Gärtchen, Hofraum und darin befindlichem Brunnen für 3500 R und mit 2300 R Anzahlung zu übernehmen, und würde sich im Partee ein sehr vortheilhafter Victualienhandel anbringen lassen. Desgl. ein Haus mit Backofen, Gewölbe und Gärtchen in Pögnau für 1800 R , welches sich für einen Bäcker gut eignen würde. Näheres im Vereins-Comptoir, Petersstr. 22, 1. Etage.

Ein Materialwaarengeschäft nebst Haus, in einer lebhaften Straße Altenburgs, ist Familienverhältnisse halber unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres bei H. Bergmann, Hainstraße Nr. 31 in Leipzig.

Ein Wiener Flügel ist billig zu verkaufen Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist 1 großer 4thüriger Speiseschrank, 1 Commode und 1 Spieltisch; auch werden Möbel aller Art ausgebessert und polirt Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Tr.

Zu verkaufen ist eine fast neue 4flammige Hängelampe mit Messingkloben und Gewicht, passend für ein Waarengeschäft oder Restauration, große Fleischergasse Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen sind wegen Abgabe eines Gartens Obstbäume, Weinstöcke, Stachel- und Johannisbeer-Sträucher, Buchsbaum und versch. andere Gegenstände. Zu erfragen Brühl 11, 3 Tr.

Zu verkaufen sind 7 Doppelfenster, 3 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch, 2 Ellen breit und eine gutgehaltene zierliche Hängelampe großes Joachimsthal 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gut beschlagener Schubkarren, für einen Fleischer passend, Königsplatz Nr. 9, Hintergebäude eine Treppe.

Zu verkaufen ist billig eine schöne Spitzkugeldbüchse, wenig geführt, desgleichen eine Büchsenflinte. Zu erfragen in der Tuchhalle, Restauration bei Herrn Häble.

Eine Partie altes gutes Schmiede- und Walzeisen liegt zum Verkauf bei

Herrmann Seynan, Ritterstraße Nr. 5.



Ein schwarzer Pudbel, gut dressirt, ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 24 partee bis früh 8 Uhr.

Zur Beachtung für Gartenliebhaber und Defonomen.

Etwas Neues von Kartoffeln, welche sich ihrer Höhe wegen, 10 Fuß im Krante, zu Spalieren und Lauben eignen, dabei ganz gesund sind, stehen vom Strauche weg zum Verkauf Burgstraße Nr. 8 im Garten. Gleichzeitg wird gebeten die Reservirten in Empfang zu nehmen.

Kartoffelverkauf.

Gute gesunde Kartoffeln werden verkauft à Meye 2 Ngr., à Schefel 1 Thlr. im St. Johannishospital. Petermann.

Brennmaterial-Verkauf.

$\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Kiefernholz,
 $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Erlen: = } starke Scheite und trocken,
 $\frac{1}{4}$ Birken: = }
 $\frac{1}{4}$ Buchen: = }

gespaltenes Holz in beliebiger Sorte und Menge, beste Zwickauer Steinkohle, Coak,

trockne Altenbacher u. böhm. Braunkohle empfehle ich zu billigsten Preisen.

L. A. Schrikell

vor dem Dresdner Thore.

Bestellungen nimmt auch Herr Carl Gustav Reiprich, Dresdner Str. Nr. 10 an.

Brust-Bonbons.

Die berühmten Brust-Bonbons von George, Apotheker in Epinal, sind in Leipzig bei E. Tilsch, Conditoreur in der Centralhalle, in Schachteln zu 8 Ngr. zu haben.



Das Cigarren-Lager

von Carl Gross,

Klostergasse Nr. 14,

ist wieder vollständig assortirt. Die so beliebten Kanaster-Cigarren werden immer noch zu 3 Pfg. à Stück verkauft.

Ganz grosse colossale Nativs-Austern

empfehlte Moritz Rosenkranz, Hôtel de Saxe.

Grosse italienische Maronen

erhielt A. C. Ferrari, Grimm. Strasse No. 5/7.

Die ersten neuen

italien. Maronen

empfehlte Dr. D. Schwennicke's Wwe.

Italienische Maronen

erhielt den ersten Transport Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

FrISCHE SchellfISChe, frISCHE Solsteiner Austern, Kieler Sprotten,

große geräucherete Rindszungen, Fromage de brie,

- Neufchatel,

- Rocquesfort,

- mont d'or

erhielt und empfehlte

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Neue Preiselbäeren à Pfund 2 Ngr., Marinirte Gärtlinge mit Früchten à 2 Ngr.,

Alle Tage frisch gelochten Schinken

empfehlte Carl Schaaf, Thomaskgässchen Nr. 5.



Italienische Maronen, die ersten, bei

Theodor Schwennicke.



Von dem so beliebten Frankfurt a. M. Würstchen jede Woche 3 Mal frische bei Th. Schwennicke.

wird ein
bader
haben.

& Co

Zu
eine
Ab
feller

Zu
Bandpr

Zu
zulassen

Ich
schäft

find
aller
selbst

500-

mich
kändi

Soll
welches
bis 50
Credit

Tuch
werkzeu
überlass

Ein
Knaben
Adressen

Ein
kann
von
Wo

Für
ling
Röh

Grü
Restaur

Se
Haus

Se
Cautio

In
welche
offen.

Zun
werden

Se
gähren

Se
Möb
Wädh
melden
Seilenh

Se
Haus

Se
Cautio

In
welche
offen.

Zun
werden

Se
gähren

Se
Möb
Wädh
melden
Seilenh

Se
Haus

Se
Cautio

In
welche
offen.

Zun
werden

Se
gähren

Se
Möb
Wädh
melden
Seilenh

Zu kaufen gesucht

wird ein 2 spänniger gebrauchter, sich noch in gutem Stande befindender Küstwagen. Derselbe muß eiserne Axen und 4jährige Räder haben. Offerten beliebe man auf dem Comptoir von **Steland & Co.** hier abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein Schreib-Bureau für eine Expedition, gut gehalten, alt oder neu. Adressen bittet man in Gru. A. Haupts Wein-feller am Markte abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden seidene Proben und seidene Bandproben Reichstraße Nr. 32, 4. Etage.

Zu kaufen gesucht werden Sosenflaschen. Wer solche abzulassen hat, melde es Brühl Nr. 56, 2 Treppen.

Ich suche für einen zahlungsfähigen Mann ein lucratives Geschäft am hiesigen Plage zu kaufen. Julius Friedr. Pöhl, Dresdner Straße Nr. 43.

Zu verleihen

sind Möbels zu vollständigen Zimmern, so wie einzelne Stücke aller Art, Kl. Windmühlengasse Nr. 11 parterre. Auch sind daselbst 2 große Oleander in Kübeln billig zu verkaufen.

500—600 Thlr. sind sofort gegen sichere Hypothek durch mich anzuleihen; dagegen suche ich 2000 Thlr. gegen vollständige hypothekarische Sicherheit zu erborgen. Adv. Rob. Senker, Grimm. Straße Nr. 5.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Sollte Jemand gesonnen sein, in ein Geschäft einzutreten, welches der Concurrenz nicht unterworfen und wozu ungefähr 40 bis 50 Thlr. erforderlich sind, so erfährt man die Adresse in der Expedition dieses Blattes.

Auch ist der jetzige Besitzer erbötig, sämmtlich neues Handwerkszeug, incl. einer neuen Drehbank, 3 Ellen lang, käuflich zu überlassen und den Käufer unter billigen Bedingungen anzulernen.

Ein Mädchen sucht eine Familie, welche geneigt wäre, einen Knaben von $\frac{3}{4}$ Jahren als ihr eigen Kind zu sich zu nehmen. Adressen bittet man niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter F. B.

Defonomie = Scholar = Besuch.

Ein junger Mensch von 15 bis zu 18 Jahren kann auf einem größern Rittergute einige Stunden von Leipzig die Defonomie praktisch erlernen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Für ein hiesiges Engros- & Detail-Geschäft wird ein Lehrling aus guter Familie zum baldigen Antritt gesucht. Näheres ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Geübte Cigarrenspinner werden gesucht in Altshönesfeld, Restauration Lüders, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. F. M. ein Zimmerhausknecht. Näheres Stadt Dresden.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche, welcher eine kleine Caution stellen kann, in Reupnhz Nr. 38 in der Wattenfabrik.

In einer ordentlichen Familie ist für ein junges Mädchen, welche das Kleidermachen unentgeltlich erlernen will, ein Platz offen. Adressen mit M. L. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Junge Mädchen, welche in wollenen Strickereien geübt sind, werden gesucht Weststraße Nr. 1656, 4. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Dienstmädchen Goldhahn-gäßchen Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird von einer anständigen Familie Leipzigs ein Mädchen für alle häusliche Arbeit zum 1. November. Nur Mädchen, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, dürfen sich melden Markttags im Rathhaus-Durchgange in der Bude des Seilenbauers König.

Gesucht wird zum 1. November ein reinliches und in der Küche erfahrenes Mädchen, welches mit Kindern umgehen kann. Zu erfragen Zeiger Straße, Stadt Altenburg, Eingang kleine Burg-gasse Nr. 2, 3. Etage rechts.

Gesucht wird zum Ersten ein ordentliches Dienstmädchen Gerberstraße Nr. 56.

Gesucht wird krankheitshalber eine geschickte, reinliche und thätige Köchin. Näheres zu erfragen im Dr. Heine'schen Hause im Hofe rechts parterre.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Dienstmädchen, welches in häuslichen Arbeiten erfahren ist, Löhreß Platz Nr. 2 parterre rechts.

Gesucht wird ein fleißiges Aufwartemädchen Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 2, 4 Treppen links.

Einem Mädchen, das gut kochen und gute Zeugnisse beibringen kann, wird sofort oder zum 1. November ein Dienst nachgewiesen im Fleischgeschäft Auerbachs Hof.

Zur gefälligen Beachtung.

Ein junger rechtlicher Kaufmann, mit guten Empfehlungen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen in einem Comptoir, Expedition oder dergl. Herr F. A. Große, Papierhandlung in Kochs Hofe, wird die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Engagementgesuch.

Ein junger Commis, guter Verkäufer, welcher im Colonial- und Kurzwaarengeschäft gelernt hat und daselbst noch in Condition ist, wünscht zum 1. Januar wo möglich ein Engagement in Leipzig. Seine Ansprüche sind sehr bescheiden und seine Zeugnisse höchst empfehlend. Näheres ertheilt darauf gütig Reflectirenden Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Ein zuverlässiger Mann (früher Dekonom), der ge-diegene Atteste besitzt und eine gute correcte Hand schreibt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Julius Knöfel, Lurgensteins Garten Nr. 7.

Gesuch. Ein Markthelfer mit guten Empfehlungen seiner Rechtlichkeit und Brauchbarkeit, gewandt und kräftig, wünscht einen anderweiten Dienst zum 1. Nov. oder auch später. Nähere Auskunft wird Herr Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24, gefälligst ertheilen.

Ein junger Mensch, der schon mehrere Jahre als Schreiber in einem Landgerichte gearbeitet hat und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht so bald als möglich ein ähnliches Unterkommen, wo möglich mit freier Stationirung. Nähere Auskunft wird Herr Kintschy allhier zu ertheilen die Güte haben.

Gesuch.

Ein junger Mensch, militärfrei, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder Diener. Geehrte Herren Principale, welche hierauf reflectiren, wollen die Güte haben, ihre werthen Adressen Poststraße Nr. 6 parterre links niederzulegen.

Ein kräftiger Mensch, nicht von hier, sucht ein Unterkommen, kann gut mit Pferden umgehen, unterzieht sich gern aller Arbeit. Näheres Reichstraße Nr. 9 bei F. Wöbisch.

Gesuch. Ein junger Mann, vom Militair entlassen, sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Bedienter oder Kutscher, sogleich oder zum 1. November. Adressen bittet man Gewandgäßchen Nr. 1 abzugeben.

In Wäsch- und Plattstich-Stickereien empfiehlt sich geehrten Herrschaften und Handlungen eine in diesem Fache sehr geübte Demoiselle. Adresse im Vereins-Comptoir, Petersstr. 22.

Ein junges Mädchen, im Putz geübt, sucht noch einige Tage Beschäftigung außer dem Hause Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 3 Tr.

Ein Mädchen, welches geübt schneidert, sucht noch mehr Beschäftigung in Familien. Adr. nimmt die Exped. d. Bl. unter G. G. an.

Eine Köchin, die als solche gedient hat, wünscht bald ein Unterkommen kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe links.

Einige anständige Mädchen, der feinen Küche mächtig und sehr gut empfohlen, suchen durch mich Wirthschafterin-Stellen. Julius Knöfel, Lurgensst. Gart. 7.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Wirthschafterin oder als Ladenmädchen, das waschen, platten, nähen, kochen kann und nicht auf hohen Lohn, nur auf gute Behandlung sieht. Zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 1147, 1 Treppe hoch.

Ein solides, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen, das sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. Nov. oder auch später einen Dienst. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche bewandert ist, sucht bis zum 1. November einen Dienst. Adressen sind niederzulegen bei **M. S.** Elsterstraße Nr. 1605.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Putzmachen gründlich geübt ist und schon zur größten Zufriedenheit arbeitete, sucht in Familien Beschäftigung. Näheres Petersstraße, Hirsch, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. November oder December einen Dienst. Zu erfragen Lauchaer Straße in der Brauerei.

Ein von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Novbr. oder 1. Dec. einen Dienst als Jungemagd Katharinenstraße Nr. 1, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Nov. einen Dienst. Zu erfragen Schulgasse Nr. 3, 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht wo möglich bis zum 1. November einen Dienst als Muhme. Sie ist im Waschen und Platten erfahren und unterzieht sich auch häuslicher Arbeit. Auskunft wird ertheilt kleine Fleischergasse Nr. 13, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches schon in Dienst gestanden hat, sucht zum 1. November wieder einen Dienst als Köchin; sie unterzieht sich auch gern allen häuslichen Arbeiten. Zu erfragen Magazingasse Nr. 4, 3 Treppen im Hofe.

Ein Mädchen, welche von Jugend auf zur Arbeit angehalten, sucht zum Ersten einen Dienst als Jungemagd oder auch bei einer stillen Familie. Geehrte Herrschaften erfahren ein Näheres Reichstraße, Selliers Hof, Treppe A, 4 Treppen.

Ein Mädchen, die im Nähen und Zeichnen geschickt, auch im Kochen erfahren ist, sucht sofort oder zum 1. November einen Dienst. Auskunft Frankfurter Straße Nr. 54 links 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. Novbr. einen Dienst. Das Nähere Salzgäßchen Nr. 5.

Ein Mädchen, welches bis jetzt in der Küche gedient hat und sich willig jeder Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. November wieder einen Dienst. Zu erfragen Erdmannsstraße 11, 2 Treppen.

Ein kräftiges arbeitsames Mädchen, das etwas kochen kann, sucht Dienst. Näheres Reichstr. 9, im Hofe 2 Tr. rechts.

Eine gesunde kräftige Amme sucht einen Dienst, und kann selbige jede Stunde antreten. Zu erfragen kleine Windmühlengasse bei Madame **Woritz**, Hebamme.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht ein Unterkommen für Kinder, unterzieht sich auch häuslicher Arbeit. Zu erfahren Fleischerpl. 1.

Logis-Gesuch.

Ein Familienlogis, bestehend aus 3-4 Zimmern nebst Zubehör, baldigst oder spätestens bis Weihnachten zu beziehen. Adressen bittet man unter H. F. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein freundliches und sofort beziehbares Familienlogis für 50-60 Thlr. Adressen unter L. & W. beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Restaurationslocal-Gesuch.

Ein Local, zu einer Restauration passend, wird zu pachten gesucht. Adressen bittet man bei **Charles Thiele**, Restauration Lauchaer Straße Nr. 14b abzugeben. Auch wird durch denselben ein Hausmannsposten gesucht.

Gesucht

wird für nächste Ostern ein mittleres Familienlogis ohnweit der Stadt, vorzugsweise an der Promenade.

Diesfallsige Offerten nimmt Herr Restaurateur **Sobusch**, vis à vis der Post entgegen.

Gesucht

wird von zwei jungen Leuten ein elegantes, fein möbllirtes Salonlogis an der Promenade oder sonst in den neueren Theilen der Stadt. Adressen sofort abzugeben Café Steiner in Kochs Hofe.

Gesucht wird eine Wagenremise auf ganze Jahr. Chiffre A. P. # 487 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, für einen Solzarbeiter passend, zu Neujahr oder Ostern k. J. beziehbar. Bezügl. Offerten wolle man gefälligst in der Restauration von **C. Dürr**, Burgstraße niederlegen.

Gesucht wird eine Wohnung von 9-10 Stuben nebst Kammern und den nöthigen Wirthschaftsräumlichkeiten in der innern Vorstadt. Adressen bittet man niederzulegen Laubchenweg Nr. 4 bei Mad. Ehrenberg 3 Tr. Unterhändler werden nicht berücksichtigt.

Gesucht wird von einem unverheiratheten Markthelfer zu Weihnachten ein unmöbllirtes Stübchen zu 12-16 Thlr., wo möglich in der Nähe der Königsstraße. Adressen bitte in der Exped. d. Bl. unter H. J. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Stübchen ohne Möbel. Adressen bittet man gef. in der Exped. d. Bl. unter C. J. abzugeben.

Vermiethung.

Zwei schöne Stuben, gut möbllirt und mit der Aussicht nach der Promenade, sind von jetzt an oder auch später zu vermieten. Zu erfragen im Gewölbe der Herren **Marx & Co.**, Brühl Nr. 89.

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe sollen die zur Färberei bisher benutzten Localitäten in Nr. 5 am Fleischerplaz anderweit vermietet werden; sie eignen sich zu fast jedem Gewerbe, besonders aber der des Wassers bedürftigen und auch für Feuerarbeiter.

Sämmtliche Utensilien, als Küpen, kupferne Kessel, Drucktische und Formen, Rolle, Hausstandschrant, Bude ic. ic. werden baldiger Raumgewinnung wegen zusammen oder auch einzeln billigst verkauft.

Ein Hausstand ist außer den Messen zu vermieten Katharinenstraße Nr. 17. Auskunft in der 2. Etage.

Vermiethung. Lange Straße Nr. 9 ist eine Etage von 4 Stuben nebst allem Zubehör und einem Garten zum 1. April 1852 zu beziehen. Dasselbst beim Hausmann zu erfragen.

Vermiethung. Windmühlenstraße Nr. 3/854 ist eine Etage vorn heraus nebst allen Bequemlichkeiten zum 1. April 1852 zu beziehen. Dasselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten

ist die zweite Etage im Rheinischen Hofe, bestehend aus einem Saale, sechs Stuben, Kammern und den übrigen zu einer Familienwohnung erforderlichen Piecen.

Näheres auf dem Comptoir von **Bernh. Tauschig jun.** Zu vermieten ist billig in der Nähe der Buchhändlerbörsen ein Geschäftslocal, passend für Verlagsbuchhändler, großen juristischen oder sonstigen Expedition. Geehrte Anfragen im Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 296.)

23 October 1854.

Zu vermieten:
ist von Ostern 1852 ab die schön eingerichtete 1. Etage im Hintergebäude mit der Aussicht auf die Promenade.
Dr. **Lauchitz**, Nicolaisstraße Nr. 39.

Zu vermieten und Ostern 1852 zu beziehen sind große **Wohnung** Nr. 37, **zwei** Halb-Etagen, die eine von 4, die andere von 3 Zimmern nebst Kammern und übrigen Zubehör.
Das Nähere parterre links.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist ein Familienlogis 3 Treppen vorn heraus.
Auch ist daselbst ein Logis von Stube und Kammer, separatem Eingang nebst Hausschlüssel an solide ledige Herren zu vermieten.
Alexanderstraße Nr. 4 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist für Weihnachten d. J. ein ganz kleines Familienlogis in der großen Windmühlengasse durch
Adv. **Scheidhauer**, Klostersgasse Nr. 14.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 1 Treppe vorn heraus unter einem Verschluß, zu Weihnachten, kann auch sogleich bezogen werden, Moritzstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten zu Weihnachten c. ein Familienlogis mit 5 Stuben und Zubehör, 1 Treppe hoch in Lehmanns Garten an der Pleiße Nr. 2, durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist für nächste Ostern in der Klostersgasse Nr. 15 in der 1. Etage nach der Allee ein Familienlogis mit 5 Stuben nebst Zubehör durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten sind von Ostern 1852 ab eine erste Etage mit 6 Zimmern nebst Zubehör, und ein kleineres Familienlogis im 3. Stock. Zu erfragen Poststraße Nr. 14, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten habe ich für Weihnachten d. J. ein kleines Familienlogis in der Petersstraße.
Adv. **Hob. Scheidhauer**, Klostersgasse Nr. 14.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, welches auch gleich bezogen werden kann, Johannisgasse Nr. 28.

Im goldenen Elephanten ist zu Weihnachten zu vermieten ein Hoflogis 3 Treppen hoch von 3 Stuben nebst Zubehör.

Inselstraße Nr. 5, im Hinterhause, sind eine größere Parterre- und eine kleine Dachwohnung an stille Familien sogleich oder zu Neujahr zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten sind 2 schöne Trockenböden mit Luftzügen bei dem Besitzer der Thomasmühle.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein großes freundliches möbliertes Zimmer. Näheres Petersstr. Nr. 18, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort an einen ledigen Herrn eine freundliche möblierte Stube 1 Treppe hoch Petersstraße Nr. 37 in der Restauration.

Billig zu vermieten sind Petersstraße Nr. 1, 4. Etage einige möblierte Stuben an ledige Herren.

Zu vermieten ist sogleich ein Zimmer mit Möbeln an einen Herrn Studirenden, 1 Treppe vorn heraus. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer, mit oder ohne Bett. **G. Sanger**, Barfußmühle, 2. Hof.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine meßfeste Stube nebst Schlafstube vorn heraus Frankfurter Str. 12, 3 Tr.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundliche ausmöblierte Stube vorn heraus Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 26, im Hofe links 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Stube mit Stubenkammer an ledige Herren in der Nicolaisstraße Nr. 26, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. Novbr. eine geräumige möblierte Stube nebst Schlafstube der **W. Baum**, Dresdner Straße 63.

Zu vermieten u. sogleich zu beziehen ist eine schön möbl. Stube mit besonders schöner Aussicht Lehmanns G., 2. Haus 3. Et. links.

An ledige Herren zu vermieten ist eine möblierte Stube Ritterstraße Nr. 22 im Hintergebäude links 2 Treppen.

Eine sehr freundliche meßfeste Stube ist billig zu vermieten. Näheres Poststraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein hübsches Parterresübchen, mit oder ohne Kammer und Möbeln, unter eigenem Verschluß, vorn heraus, mit einem oder zwei Betten, ist vom 1. Novbr. an als Schlafstube oder sonst zu vermieten Burgstraße Nr. 25 parterre.

Eine recht freundliche und meßfeste Stube ist an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten hohe Str. 16, 1. Et.

Eine freundliche möblierte Stube mit Kammer ist an Herren zum 1. November zu vermieten und deshalb ein Näheres zu erfahren Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 9 parterre.

Es sind mehrere freundliche Schlafstellen zu vermieten Burgstraße 10 parterre im Hofe. Zu erfragen beim Klempner Ulrich.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Quersstraße Nr. 3, hinten im Hofe rechts 1 Treppe, links die erste Thür.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder ein solides Mädchen Johannisgasse Nr. 30 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Herren Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1. Etage rechts.

Ein junger anständiger Mensch findet Kost und Logis Königsstraße Nr. 15.

Tanzunterricht.

Unterzeichneter beehret sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß der Tanzkursus mit dem 3. und 4. November beginnt. Anmeldungen erblicke ich in meiner Wohnung, kl. Fleischergasse Nr. 9.
W. Kunder, Tanzlehrer.

Tanzunterricht.

Von meiner Sommerreise zurückgekehrt, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß am 4. Nov. a. c. ein Tanzkursus beginnt. Geehrte Anmeldungen werden Reichstraße Nr. 35, Peter Richters Haus, im Gewölbe angenommen.
G. Reichspering, Lehrer der Tanzkunst.

Tanzunterricht.

Meine Tanzunterrichtsstunden: bevorstehende Saison beginnen für Herren Montag den 27. October, für Damen Dienstag den 28. October; außerdem empfehle ich meine Unterrichtsstunden für Stube der ganz besonders, dieselben beginnen Montag den 3. Novbr. Und recht zahlreiche Anmeldungen bittet
Hermann Friedel, Tanzlehrer.

Wohnung, Hospitalplatz Nr. 4. (Salon Fraucollegium im Brühl.)

Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr. **C. Schirmer.**

Im Saale der Europäischen Börsenhalle

Extra-Vorstellung

heute Donnerstag den 23. October
Nachmittags von 1/25 bis 6 Uhr für Knaben, und Sonnabend den 25. Octbr.
für Mädchen

**Mr. John William Robsons bewegliches Original-Riesen-Cyclorama,
die Reise nach London zur Industrie-Ausstellung**

darstellend.

Die betreffenden Herren Lehrer werden ersucht, diese Vorstellung durch ihren gütigen Besuch zu beehren.
Die Preise zu dieser Vorstellung sind für die Kinder auf dem 1. Platz zu 5 Ngr. und 2. Platz zu 2 1/2 Ngr. herabgesetzt.
Täglich Abends Vorstellung von 1/28 bis 9 1/2 Uhr.

Die Gesellschaft Eintracht

hält ihre diesjährigen Kränzchen in den Sälen der **Central-Halle**, und findet das erste Donnerstag den 6. November statt.
Karten zum Abonnement und für Gäste sind von Montag den 27. October bei Herrn **Leichsenring**, Salzgäßchen Nr. 1,
in Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

Weils Rheinische Restauration.

Heute großes Schlachtfest mit Concert. Abends von 7 Uhr an findet Schweins-Poule statt,
wozu ergebenst einladet **D. D.**

Heute Donnerstag erstes Concert in der

Central-Bierhalle,

gegeben von

Georg Nidermeyer,

vom königl. Hofe in England patronisierter Concertmeister auf der
Bass- und Streich-Cithar und Alpensänger,

nebst Frau,

ausgeführt mit vollständigem Orchester des Herrn **Hausstein**,
wozu dieselben, um zahlreichen Besuch ergebenst bittend, alle Herren
und Damen höflich einladen.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Carl Hausstein. Gg. Nidermeyer.

ODEON.

Freitag den 24. October

Abendunterhaltung mit Ge-
sang. Zum Schluß: Denkmal der
Erzherzogin Christina von Sachsen-

Leschen, ein hier noch nie gesehenes Marmor-Tableau, ganz nach
dem Original dargestellt, wie es in Wien in der Augustiner Kirche
zu sehen ist. Mit ganz neu dazu verfertigter Decoration arrangirt
von dem Unterzeichneten.

C. Anger, Schauspieler.

Thespis. Heute Donnerstag
Abendunterhaltung und Ball
im Wiener Saal.

Restaurations-Empfehlung.

Meine aufs freundlichste eingerichteten Localitäten empfehle ich
einem geehrten Publicum bestens. Zugleich mache ich kleine ge-
schlossene Gesellschaften auf den Tanzsalon nebst Nebenzimmern
ergebenst aufmerksam.

Emil Geißler, Windmühlenstraße Nr. 7.

Thonberg.

Heute

Fortsetzung der Kirmes.
Concert von Hauschild.

Anfang 2 Uhr.

Küche und Keller ist noch sehr gefüllt und da es auf die Neige
geht, bitte ich noch um recht zahlreichen Besuch.

W. Friedemann.

Einen guten und billigen Mittagstisch empfiehlt

A. Fischer, Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller.
Morgen Sauerbraten und Klöße.

Zum Mittagstisch und Abonnement ladet ergebenst ein **G. Dürr.**

Heute Donnerstag Schlachtfest. Früh zu Wellfleisch, Mittags und Abends zu frischer
Seidel echt bairischen Märzbier ladet freundlichst ein
Wurst und Wurstsuppe etc., so wie zu einem vorzüglichen
F. Friesleben am Markt.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **Thomas, kleine Fleischergasse.**

Einladung. Morgen Schlachtfest in der Döllniger Gosenstube bei
G. S. Säble in der großen Tuchhalle.

Morgen Freitag Schlachtfest bei **G. W. Voigt, Neutirchhof Nr. 41.**
NB. Das alte bairische Bier ist fein.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst, Wurstsuppe, delicate Brat-
Sommerbier aus der Ammonschen Brauerei in Nürnberg, 2 Töpfchen 15 S., und feinen Apfelwein à Schoppen 13 S. als etwas
Ausgezeichnetes empfehle. **Emmerich Kaltschmidt, Hallesche Straße Nr. 12.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Aug. Weisenborn.**
NB. Die Gose ist ff.

Seu
S

diverse
saurem

frisches
Roch

Heute
verschied

Heute

Heute

adet er

Heute
ladet

Heute

Heute

Heute

Bei
3 Bod
Stube
Der F

Bei
Erdma
kapuze.
Nr. 13

Bei
runder
beim

Am
dienst
Der e
Mär

Ein
gestern
Belob

einer
Umfid
verwe

einer
fanden
auf d
eben

grati

Heute Schlachtfest, wobei ein feines Köpfchen echtes Schleizer (neubaierisches) Bier zu haben ist, bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

Heute Speckkuchen im schwarzen Rad, Brühl Nr. 83.

Heute in Stötteritz

diverse Kaffeekuchen, Spritz-, Apfels- und Pflaumenkuchen mit saurem Sahneguß. **Schulze.**

In Stötteritz alle Tage

frisches Gebäck. **Schulze.**
Noch ist die Georginenflor in schönster Pracht.

Peterschießgraben.

Heute großes Schlachtfest, wobei ich mit guter Wessuppe, verschiedener Wurst und Gänsebraten aufwarten werde. **Aug. Wegel.**

Heute Donnerstag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Carl Sorge.**

Heute den 23. October Schlachtfest bei **J. A. Jahn, Preußergäßchen.**

adert ergebenst ein **Carl Sand, Poststraße Nr. 10.**

Heute Abend Pöckele mit Klößen, wozu ergebenst einladet **C. S. Dieke, große Fleischergasse.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **August Tenbe, Nicolaisstraße Nr. 6 parterre.**

Heute früh 1/2 9 Speckkuchen bei **W. Quaddorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Rehlhorn neben der Post.**

Verloren. Ein armer Schuhmacherlehrling hat vor ungefähr 3 Wochen einen Schuhmacherstahl und Messer von Meister Winters Stube bis vor die Hofthüre Nr. 9 in der Burgstraße verloren. Der Finder kann es gegen Dank abgeben Petersstraße Nr. 27, 4 Tr.

Verloren wurde Dienstag Abend, den 21. October, von der Erdmannsstraße bis ins Schützenhaus eine schwarze seidene Ballkapuze. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung Erdmannsstraße Nr. 13 parterre rechts abzugeben.

Verloren wurde beim Luftballon eine goldne Nadel mit runder Kuppe. Gegen Belohnung abzugeben in der Gasanstalt beim Polierer Mendel.

Am letzten Sonntage, den 19. Oct. a. c., ist in dem Frühgottesdienst der Nicolaiskirche ein kleiner Sonnenschirm liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben bei dem Herrn Kirchner Wärtgen gegen angemessene Belohnung zurückzugeben.

Ein Ueberziehhäckchen von grünem Thibet für einen Knaben ist gestern Nachmittag in der Inselstraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 36 parterre.

Herr **Corwell** würde gewiß den Wünschen vieler Entsprechend, wenn er nächsten Sonntag noch eine Luftfahrt veranstalten wollte. Der dadurch gebotene Genuß würde noch um Vieles erhöht werden, wenn er damit die interessanten Seilfahrten, aber an einem längern Seile verbinden wollte. **Einer für Viele.**

Herr Theater-Director **Wirsing** wird hierdurch höflichst ersucht, entweder im Laufe dieser Woche oder zu Anfang der nächsten die Oper „der Tempel und die Jüdin“ zur Aufführung zu bringen.

Es ist mir unbegreiflich — wie Du von mir verlangen kannst, eine Correspondenz fortzusetzen, die unserm Quälgeist so viel Unruhe und Unkosten verursacht. — **Deine Minna.**

Hat man denn am 21. October das kleine Fräulein Richtig durch den Dperngucker gucken lassen?

Der Madame **Henriette Bellavene** wünscht zu ihrem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche **N.**

Unserm Freunde **Mulei Saffan** bei seiner Abreise nach China ein herzliches Lebewohl. **Die Lecko prestoo.**

Den geehrten Sängern für das mir am 21. d. M. Abends dargebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank. **A. S.**

Am 26. October d. J. feiern zwei greise brave Eheleute zu Seegeritz bei Taucha, **Ch. S. und Mar. Hof. Wegel,** ihr goldnes Ehejubiläum. Sie leben die späten Tage ihres Alters unter mannichfachen Heimsuchungen. Sie sind es werth, daß christliche Theilnahme durch Liebesgaben ihnen diesen Festtag verherrlichen hilft, und diese werden nicht ohne fromme Segenswünsche dafür hingenommen werden. Herr Kaufmann **Müller** neben dem Café français will die Güte haben, die Gaben der Liebe in Empfang zu nehmen. **Louis Fischer, Pf.**

Vermählungs-Anzeige.

Carl Mey.

Maria Mey, geb. Starke.

Leipzig, 22. Octbr. 1851.

Vermählungs-Anzeige.

Albert Plenz,

Wilhelmine Plenz, verw. Haberer geb. Weber.

Leipzig, den 20. October 1851.

Heute Abend 6 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau, **Bertha geb. von Hoftrup,** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig den 21. October 1851.

Sermann Schulze.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, **Henriette geb. Pausch,** von einem gesunden starken Zwillingsspaar schnell und glücklich entbunden.

Leipzig den 21. October 1851.

Eduard Schulze.

E i n l a d u n g

zur Betheiligung am Abbau der Puschwitzer Braunkohlen-Läger.

Die Thatsache, daß die Erzeugung billigen Feuerungsmaterials für die Hebung des Nationalwohlstandes in jeder Beziehung einer der Hauptfactoren des letzteren ist, wie uns England mit seinen Steinkohlen den Beweis liefert, und daß alle mit der nöthigen Umsicht geleiteten darauf hinielenden Unternehmungen den sich an denselben betheiligt habenden einen reichen Gewinn für das dazu verwendete Capital gaben und noch geben, veranlaßte Mehrere unter Anderm auch die Braunkohlen-Läger des Rittergutes Puschwitz einer nähern Untersuchung zu würdigen. Das Resultat war derart, daß dieselben ihre Ansprüche in jeder Beziehung befriedigt fanden, und so laden sie nun zur allgemeinen Betheiligung an diesem Unternehmen durch Actien hiermit ein, weil ein Werk, was auf die größte Ausdehnung seiner Geschäfte, bei der gemeinnützigen Tendenz desselben, Anspruch zu machen eine Berechtigung hat, eben in dem vertheilten Interesse der an demselben Betheiligten die größte Sicherung des glücklichen Erfolges findet.

Näheres über das Unternehmen legen das Programm, Herr Adv. **Wigendorf, Katharinenstraße Nr. 2,**

in Leipzig unser Vorsühender, Herr Adv. **Sonnenthal,**

in Dessau Herr **Aug. Sonnenthal,**

in Magdeburg Herren **C. Schulze & Comp.,**

in Berlin Herren **Anhalt & Wagener,**

gratis aushändigen, so wie Actienzeichnungen und Einzahlungen nach Maßgabe der Bedingungen entgegennehmen werden.

Leipzig den 1. October 1851.

Das provisorische Directorium des Puschwitzer Braunkohlen-Abbau-Vereins.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Statutes vom 3. September 1851 scheiden aus dem Collegium der Herren Kramer: Innungsverordneten die Herren **Schneiders** und Stadtrath **A. M. Weickert** aus und sind daher jetzt zu wählen. Solches und daß die Wahl in der nächsten Quartal-Versammlung

am 18. November 1851

erfolgt, wird hiermit statutenmäßig bekannt gemacht.
Leipzig den 21. October 1851.

Dr. Rothke, Kämmerconsulent.

Thüringer Bergbau-Verein.

Schluss der 12. Einzahlung à 2 Thlr. den 31. October 51

In der

Polytechnischen Gesellschaft

sollen im Laufe dieses Winters folgende zum Theil mit Vorzeigungen verbundene **Vorträge** an den vorbenannten Tagen gehalten werden:

Freitag den 24. October d. J.	Herr Wied , über die Londoner Ausstellung.
" " 7. Novbr. "	Herr Dr. Knop , über Agriculturchemie.
" " 28. Novbr. "	Herr Ingenieur Oby , über Eisengießerei.
" " 12. Decbr. "	Herr Dr. Mayer , über den Pantograph.
" " 9. Januar f. J.	der Unterzeichnete, über Wasserräder.
" " 23. Januar "	Herr Artilleriehauptmann a. D. Scheffler , über Dampfmaschinen.
" " 6. Februar "	Herr Chem. Erdmann , über Metalllegirungen.
" " 20. Februar "	Herr Mechan. Stöhrer , über Telegraphie.
" " 5. März "	Herr Hofrath Prof. Dr. Ritterich , über Kürzsichtigkeit und Weitsichtigkeit.
" " 19. März "	Herr Stöhrer , über Musikinstrumente.
" " 2. April "	Herr Dr. Reichenbach , über den Tabak.
" " 16. April "	Herr Dr. Kerndt , über Schutzölle.

An allen Sitzungsabenden findet nach Beendigung der Vorträge wie bisher freie Besprechung über Gegenstände der Technologie und Industrie, verbunden mit mannigfaltigen Vorzeigungen, statt.

Alle Mitglieder der Gesellschaft haben wie bisher freien Zutritt, eben so Besuchende von auswärts. Auch hiesige Angeseffene können durch ein Mitglied der Gesellschaft zwei Mal eingeführt werden; wollen sie öfter den Sitzungen derselben beiwohnen, so wird im Allgemeinen angenommen, daß sie sich zur Aufnahme in die Gesellschaft melden.

Im Namen und Auftrag der **Polytechnischen Gesellschaft** deren zettiger Director

Dr. **S. Karbach**,

K. S. Hofrath u. a. Professor der Technologie an der Universität.

In Bezug auf Vorstehendes wird noch besonders zu der

Freitag am 24. October

stattfindenden Sitzung der **Polytechnischen Gesellschaft** (in deren Local in der ersten Bürgerschule), in welcher Herr **Wied** über die **Londoner Ausstellung** sprechen wird, hierdurch eingeladen.

Das Directorium.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 u. à Port. 12 S.). Abg. Freitag: Sauerkraut mit Schweinefleisch.

Urgelkommene Reisende.

Aun, Privatm. v. Köln, Kranich.
Adermann, Kfm. v. Rostock, Stadt Hamburg.
Appel, Kfm. v. Paris, Stadt Gotha.
Annas, Rent. v. Braunschweig, Stadt Breslau.
Bartenstein, D. v. Hildburghausen, St. Hamburg.
v. Bredow, Graf, Staatsminister v. Stuttgart, Hotel de Baviere.
Bonde, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Faldentius, Kfm. v. Berlin, und
v. Bouruff, Major v. Bukarest, Stadt London.
Berger, Kfm. v. Riga, und
Bauricard, Regoc. v. Paris, Rauchwaarenhalle.
Donner, Def. v. Klosterbuch, grüner Baum.
Dulken, Fräul. v. London, Hotel de Baviere.
Donath, Rent. v. Rostock, Stadt Breslau.
Ehrhard, Privatm. v. Triest, Rauchwaarenhalle.
Ehrenstein, Kfm. v. Brüssel, Stadt Hamburg.
Eisenreiter, Ger. Dir. v. Stecha, Palmbaum.
Falkheim, Kfm. v. Bamberg, St. Hamburg.
Felsch, Fräul. v. Altenburg, hohe Straße 27.
Gauer, Gasbeleuchtungsdir. v. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Gauze, Kfm. v. Lissa, weißer Schwan.
Ginzlin, Kfm. v. Schwelm, Stadt Gotha.
Gellh, Def. v. Hilgersdorf, Stadt Breslau.
Gunde, Kfm. v. Göttingen, weißer Schwan.
Herzsch, Stud. v. Berlin, Stadt Wien.
Häcker, Kfm. v. Chemnitz, goldnes Einhorn.

v. Hinesfeld, Ostobef. v. London, Stadt Rom.
Haase, Part. v. Bonn, Hotel de Russie.
Kist, Ostobef. v. Warschau, Stadt Wien.
Kühne, Inspector v. Dresden, Stadt Hamburg.
Krebs, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Kammerer, Urent. v. Nürnberg, und
Kramer, Geschäftsführer v. Wien, St. Berlin.
König, Kfm. v. Rudolstadt, und
Knop, Kfm. v. Bremen, Stadt Meisa.
Lichtenfeld, Kfm. v. Wolmirstedt, weißer Schwan.
v. Libel, Part. v. Ebbau, Stadt Hamburg.
Lowrey, Kfm. v. New-York, Hotel de Baviere.
Luch, Kunstgärtner v. München, Stadt Berlin.
Lengst, Oberst v. Magdeburg, Palmbaum.
Loman, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Leathes, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
Müller, Fabr. v. Grimnitz, und
Müller, Hofrathin v. Berlin, und
Mensing, Weinhändler v. Zwickau, St. Nürnberg.
Martens, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
Milnes, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Möder, Fräul. v. Altenburg, und
Möder, Fräul. v. Hamburg, Stadt Rom.
Mühlhans, Fabr. v. Rumpel, goldner Fisch.
Musk, Handelsgärtner v. Schwedt, gr. St.
Mutter, Kfm. v. Magdeburg, weißer Schwan.
Nürnberg, Ostobef. v. Unterförs, gr. St.
v. Bonickau, Landrath v. Zeitz, gr. Baum.

v. Bonickau, Fräul. v. Falkenhain, gr. Baum.
Reichel, Fabr. v. Ransbach, goldnes Einhorn.
Rosenthal, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Riedl, Part. v. Prag, gr. Blumenberg.
Schröder, Lehrer v. Freiberg, Stadt Breslau.
Sieker, Kfm. v. Großhann, Stadt Wien.
Schröpfer, Fabr. v. Hof, Stadt Berlin.
Spiegel, Kfm. v. Brombach, Stadt London.
v. Stiel, Part. v. Prag, gr. Blumenberg.
Sommer, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
v. Sönger, Stud. v. Greifswalde, und
v. Stiff, genannt v. Reiberstein, Ostobef. von
Conradreuth, Hotel de Baviere.
Schwarzwald, Kfm. v. Breslau, und
Schönemann, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Schub, Baumst. v. Braunschweig, St. Berlin.
Seelig, Part. v. Potsdam, Stadt Hamburg.
Strohker, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
Schäffer, Fabr. v. Berlin, Rauchwaarenhalle.
v. Schlegel, Kutschbes. v. Weissenbrunn, gr. Baum.
Stöbel, Kfm. v. Prettz, Hotel de Russie.
Schletter, Regor. v. St. Gallen, St. Nürnberg.
Zur Stern, Regoc. v. St. Gallen, St. Nürnberg.
v. Lauterbach, Privatm. v. Dresden, St. Rom.
Dieles, Maschinenbau v. Göttingen, St. Hamburg.
Wippmann, Kfm. v. Bernburg, gr. Blumenb.
Wimmer, Justizamtm. v. Borna, Stadt Wien.
v. Witticher, Baron v. Hamburg, St. Meisa.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: **G. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannstraße Nr. 400 — Druck und Verlag von **G. Holz**.